

Herren Landesliga Gr. 1

TSB Horkheim : TTC Neckar-Zaber II
Samstag, 02.03.2024, 18:00 Uhr

Hadlaczky bereitet dem TSB Horkheim den Weg zum Teamerfolg

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 36:31 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSB Horkheim ihr Heimspiel in der Herren Landesliga Gr. 1 gegen den TTC Neckar-Zaber II. 278 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Schuster / Hadlaczky den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 13. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Der Verlauf im Einzelnen: Schuster / Hadlaczky konnten im Spiel gegen Halter / Bromm einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Starkloff / Waldenmaier gegen Kocher / Küstner. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Elsner / Fantaguzzi gegen Schmid / Köberl bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Elsner / Fantaguzzi zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzelnen. Patrick Schuster versäumte es am Nachbartisch mit einem 14:16, 8:11, 11:7, 10:12 gegen Maximilian Halter, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Stefan Hadlaczky gewann gegen Marcus Kocher mit 3:2. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Unglücklich war Henrik Starkloff in der Begegnung gegen Oliver Küstner, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Zwei Sätze lang fand Florian Waldenmaier gegen Vincent Schmid das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Florian Elsner verlor seine Partie gegen Steffen Bromm unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 3:11, 7:11, 10:12. Nicht einen Satzgewinn überließ Gianni Fantaguzzi seinem Gegner Jürgen Köberl beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Da gab es nichts zu rütteln. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Beim folgenden 3:0-Sieg gegen Marcus Kocher zeigte Patrick Schuster seinem Gegner die Grenzen auf. Das Einzel zwischen Stefan Hadlaczky und Maximilian Halter endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Nach diesem Einzel steht Hadlaczky somit bei 11 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Halter ein 1:3 ausweist. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Henrik Starkloff gegen Vincent Schmid nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Henrik Starkloff letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Schmid nun 11 Siege bei 10 Niederlagen aus. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Florian Waldenmaier machte mit Oliver Küstner beim 11:7, 11:6, 11:8 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:10 für Waldenmaier und 5:17 für Küstner seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Gekämpft bis zum Schluss hatte Florian Elsner im Match gegen Jürgen Köberl. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3

unterschreiben, so dass Elsner aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Köberl nun bei 6:11 seit Beginn der Serie. Gekämpft bis zum Schluss hatte derweil Gianni Fantaguzzi in der Begegnung gegen Steffen Bromm. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Schuster / Hadlaczy nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht der TSB Horkheim am 08.03.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC73 Oberderdingen, während der TTC Neckar-Zaber II am 09.03.2024 gegen den TTC73 Oberderdingen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSB Horkheim

Doppel: Schuster / Hadlaczy 2:0, Starkloff / Waldenmaier 0:1, Elsner / Fantaguzzi 1:0

Einzel: P. Schuster 1:1, S. Hadlaczy 2:0, H. Starkloff 1:1, F. Waldenmaier 1:1, F. Elsner 0:2, G. Fantaguzzi 1:1

TTC Neckar-Zaber II

Doppel: Kocher / Küstner 1:1, Halter / Bromm 0:1, Schmid / Köberl 0:1

Einzel: M. Kocher 0:2, M. Halter 1:1, V. Schmid 1:1, O. Küstner 1:1, J. Köberl 1:1, S. Bromm 2:0